

Einfach zum Schwärmen:
Petra Dirtl und ihre Frau
Theresa lieben das Land-
leben – und ihre Bienen-
völker ebenso.



NEU . LAND . LEBEN



Endlich angekommen

*Nach nicht weniger als 14 Umzügen innerhalb Wiens hat sich die Imkerin
Petra Dirtl heuer ihren Lebenstraum erfüllt: ein Haus auf dem Land.*

Eines Tages war die Wiener Wohnung, gelegen am Donaukanal, einfach zu klein. „Weil die ganzen Dinge, die wir für unseren Beruf brauchen, plötzlich den halben Platz in Anspruch genommen haben“, sagt Imkerin Petra Dirtl. Also machten sich Petra und ihre Frau Theresa auf die Suche nach einer neuen Bleibe. Die aber sollte nicht irgendwo sein, und schon gar nicht in einer Betonwüste. Denn die 37-jährige Petra war schon 14-mal innerhalb der Stadt umgezogen – doch sie hatte sich nirgends wirklich daheim gefühlt. Unterdessen war ein Traum in ihr gereift: der vom Leben auf dem Land.

Ein Wunsch, der auch in ihrer Partnerin Ohren Musik war.

Landeier in der Lobau

„In unserem Inneren waren wir – Stadt- leben hin oder her – ohnehin schon länger Landeier“, erzählt Petra. „Um das ein bisschen ausleben zu können, haben wir, als wir uns vor gut drei Jahren mit der Imkerei selbstständig gemacht haben, von der Stadt Wien eine Parzelle in der Lobau gepachtet, wo unsere Bienenvölker ihr Zuhause hatten. Und in der Lobau fühlt man sich tatsächlich nicht wie in der Stadt.“ Gemeinsam mit Theresa sollte sie insgesamt 38 Häuser

besichtigen, ehe die beiden im Jänner dieses Jahres ausgerechnet auf einer Privatanzeigen-Plattform fündig wurden. „Dann ging alles sehr schnell, und im April sind wir mit der Hälfte unserer 22 Bienenvölker vom Donaukanal ins Weinviertel übersiedelt.“

Ein Paradies für Bienen

Das Objekt der Begierde befand und befindet sich im äußerst überschaubaren 180-Seelen-Örtchen Zwentendorf an der Zaya, zwischen Mistelbach und Hollabrunn und nahe den Leiser Bergen. „Hier ist es so unglaublich schön, dass man gar nicht weiß, wohin man als Erstes schauen